

20.

Filmtage21

März
2017

St. Gallen

8. März

PHSG
Hochschulgebäude Hadwig
Aula
Notkerstrasse 27

Chur

9. März

PHGR
Aula
Scalärastrasse 17

Luzern

13. März

PH Luzern
Uni|PH Gebäude
Hörsaal 9
Frohburgstrasse 3

Zürich

15. März

PHZH
Hörsaal LAA-J002A
Lagerstrasse 2

Freiburg

22. März

HEP-PH FR
Gebäude PH I
Auditoire
Murtengasse 36

Brig

23. März

PH Wallis und Mediathek
Alfred Grünwald Saal
Alte Simplonstrasse 28

Basel

27. März

Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Bibliothek
Binnigerstrasse 6

Bern

29. März

PHBern
Institut für Weiterbildung
und Medienbildung
Helvetiaplatz 2

30. März

Weiterbildung für Lehrpersonen

3. Mai

Basel

15.30–19.00 Uhr

«Film – ein ideales Unterrichts-
medium für BNE: Unterrichtsideen
nach Lehrplan 21»

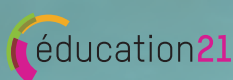
Eine Veranstaltung von
éducation21 – Bildung für
Nachhaltige Entwicklung

éducation21 wirkt im
Auftrag der Kantone, des
Bundes (DEZA, BAFU, BAG,
ARE, SBFI, BLV) und der
Zivilgesellschaft als
nationales Kompetenz-
zentrum für die Volks-
schule und die Sekundar-
stufe II (Gymnasien und
Berufsbildung)

In Zusammenarbeit mit
PH St. Gallen, PH Grau-
bünden, PH Zürich (Insti-
tute for International
Projects in Education IPE),
PH Luzern, PH Freiburg,
PH Wallis, Mediathek
Wallis, Pädagogisches
Zentrum PZ.BS, PHBern
(Institut für Weiterbildung
und Medienbildung)

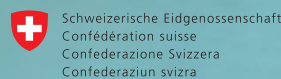
Fotosujet aus dem Film «Wege der Kinder in Senegal»
Gestaltung: poodeSIGN

Veranstalter



Filme für *eine* Welt
Films pour *un seul* monde

Partner der Filmtage21



PHBern
Pädagogische Hochschule

PHZH
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

HEPVS | PHVS

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

PH SG
Pädagogische Hochschule
St. Gallen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE GRAUBÜNDEN
ALTA SCUOLA PÄDAGOGICA DEL GOSCHONE
SCOLA ALTA DA PEDAGOGIA DEL CURECHIN

PH GR

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Hochschulen
► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

M
MEDIATHEQUE
MEDIATHEK

HEP | PH FR

Programm Filmtage21

17.30

Begrüssung

17.40

Energie, Menschenrechte und Klimaschutz

Erneuerbare Energie für alle

Der Film steht für die Vision einer Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen kommt und die für alle zugänglich ist. Der Film macht sich stark für eine radikale Umstrukturierung der Energieversorgung und zeigt an Beispielen aus Dänemark, Mali, Spanien und China, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien aussehen könnte.

La Buena Vida – Das gute Leben

Die gewaltige Cerrejón-Mine in Kolumbien rückt Tag für Tag näher an das Dorf einer Wayúu-Gemeinschaft, die deshalb umgesiedelt werden soll. Die Bevölkerung willigt nach langen Verhandlungen ein, wenn ihre Forderungen, insbesondere nach ausreichend Wasser in der neuen Siedlung, erfüllt werden. Doch der multinationale Bergbaukonzern hält die Verträge nicht ein.

Die Rechnung

Wer bezahlt die Rechnung für schnelle Benzinpresser, Fernreisen und Golfspielen in der Wüste? Der Kurzfilm zeigt auf unterhaltsame Weise die Auswirkungen eines energieverwenderischen Lebensstils auf das Klima und die Folgen für Menschen in Entwicklungsländern, ohne den pädagogischen Zeigefinger zu heben.



Carl A. Fechner, Deutschland 2010|2016, Dokumentarfilm, 30 Minuten (Kurzfassung), ab 14 Jahren



Jens Schanze, Deutschland|Kolumbien 2015|2016, Dokumentarfilm, 52 Minuten (Kurzfassung), ab 14 Jahren



Peter Wedel, Deutschland 2009, Kurzfilm, 4 Minuten, ab 14 Jahren

19.10

Pause

19.30

Filme aus Kinderperspektive

Wege der Kinder in Senegal

Die 12jährige Aicha und ihre Freundinnen und Freunde leben im kleinen Dorf Ndondol, drei Autostunden östlich der senegalesischen Hauptstadt Dakar in Westafrika. Die Kinder gehen zur Schule, müssen aber gleichzeitig jeden Tag zu Hause mithelfen. So gehören Wasserholen, Kochen und Viehhüten genauso zu ihrem Alltag wie Hausaufgaben und Schulunterricht.

Anatole ist anders

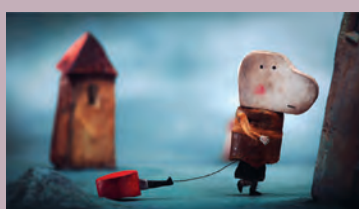
Der kleine Anatole zieht ständig ein Pfännchen hinter sich her. Dieses hängt andauernd irgendwo fest, und es macht Krach. Zudem stört es Anatole beim Spielen, Gehen und Rennen. Er hat die Nase voll davon und möchte sich am liebsten verstecken. Doch er findet einen Weg, mit seiner Besonderheit umzugehen.

Die Katze in mir

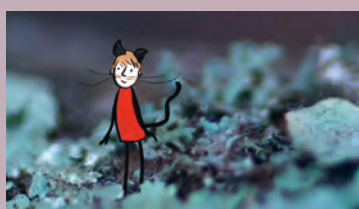
Ein Junge sinniert darüber nach, was wohl mit seiner toten Katze geschieht, die er in der Erde begraben hat. Er spinnt seine Gedanken von der Katze über die Maden, den Kuhdreck und die Kühe bis zur Milch und kommt zum überraschenden Schluss, dass vielleicht nun ein bisschen von seiner Katze in ihm selber drin steckt. Was ihm irgendwie seltsam, aber auch sehr schön vorkommt.



Petra Schulz, Deutschland|Senegal 2009 Dokumentarfilm, 24 Minuten ab 10 Jahren



Eric Montchaud, nach dem Bilderbuch von Isabelle Carrier, Frankreich 2014, Animationsfilm, 6 Minuten, ab 6 Jahren



Lotte van Dijck, Niederlande 2015, Animationsfilm, 1.5 Minuten, ab 4 Jahren

20.15

Essen in der globalisierten Welt

Ein kleines Stück Schokolade

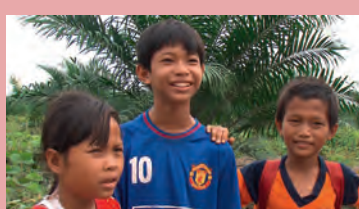
Woher stammt Schokolade? Wie kommt es, dass sie als typisches Schweizer Produkt gilt, wo Kakaobäume doch nur in den Tropen wachsen? In seinem Musikclip zeigt der Genfer Rapper Jonas Zusammenhänge rund um Kakao und Schokolade auf. Ausgehend von Kolonialgeschichte und Dreieckshandel prangert er die Ausbeutung des Weltsüdens durch die nördlichen Länder an.

Palmöl aus Indonesien

Pia und Mogi leben in einem Dorf auf der Insel Borneo. Schon von klein auf lernen sie, wie wichtig der Wald ist, denn sie finden darin Nahrung und Baumaterial für ihre Häuser. Doch der Urwald ist bedroht. Er wird grossflächig abgeholzt, um Palmölplantagen Platz zu machen: Palmfett ist in Europa sehr beliebt, es steckt in Fertigpizzen, Lippenstiften und vielem mehr.



Jonas, Schweiz 2015, Musikvideo, 4 Minuten, ab 12 Jahren



Inge Altemeier, Deutschland 2016, Dokumentarfilm, 9 Minuten, ab 12 Jahren

20.35

Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

When I Grow up I Want to Be a Tourist

Ein einsamer Strand, ein wunderschöner Sonnenuntergang – Traumbild so vieler Tourist/-innen, die sich nach Erholung, Auszeit und Ausstieg aus ihrem Alltag sehnen. Der Kurzspielfilm erzählt in einer Rückblende vom Berufswunsch eines Jungen in Gambia, der davon träumt, eines Tages Tourist zu werden.

Peak – Wintertourismus in den Alpen

Der Skitourismus in den Tiroler Alpen ist durch den Rückgang der Gletscher und abnehmende Schneemengen gefordert. Dem versucht man mit dem Bau gigantischer Speicherseen für die Beschneigung und dem Abdecken des Gletschers entgegenzuwirken. Mit einprägsamen Bildern zeigt der Film den massiven Einsatz von Technik, um den Tourist/-innen eine perfekte Winterlandschaft zu bieten.



Magdalena Piotrowski, Eva Kondzielnik Deutschland 2005, Kurzfilm, 5 Minuten, ab 12 Jahren



Hannes Lang, Deutschland|Italien 2011|2015, Dokumentarfilm, 30 Minuten (Kurzfassung), ab 16 Jahren

21.15

Ende

Die Veranstaltung

In der 20. Ausgabe der Filmtage21 werden neue Filme präsentiert, welche die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE unterstützen. Die Filmtage21 richten sich an Lehrpersonen, PH-Studierende und -Dozierende sowie weitere interessierte Personen. Die Filme sind nach Qualitätskriterien geprüft und decken Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ab.

Programm

Jeder Filmblock kann auch einzeln besucht werden. Einlass wird nur zu den im Programm erwähnten Anfangszeiten gewährt. Die Platzzahl ist beschränkt, eine Platzreservation ist nicht möglich. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Kosten

Einzelner Filmblock: Fr. 5.–
Ganzes Programm: Fr. 10.–
Studierende mit Legi: gratis

Testat

Lehrerinnen und Lehrer können sich den Besuch der Filmtage als Fortbildung bestätigen lassen (Testatheft mitbringen).

Verkauf|Ausleihe

Die an der Veranstaltung präsentierten Filme können während der Filmtage mit Rabatt gekauft bzw. bestellt werden.

Verkauf

éducation21, Bern
Tel. 031 321 00 22
www.education21.ch
Lernmedienshop PH Zürich
www.lernmedien-shop.ch

Ausleihe

Bibliothek PH Zürich, Mediothek IWM PHBern, Bibliotheken der PH FHNW, Bibliothek Pädagogisches Zentrum Basel PZ.BS, Pädagogisches Medienzentrum PH Luzern, Medienzentrum PH SZ, MDZ Bibliothek PH Thurgau, Didaktisches Zentrum Zug Mediathek Wallis Brig, Didaktisches Zentrum PH Freiburg, Mediothek PHGR Chur, Medienverbund PH St. Gallen, Relimedia

Streaming und Download

www.education21.ch/vod



Weiterbildung für Lehrpersonen

«Film – ein ideales Unterrichtsmedium für BNE: Unterrichtsideen nach Lehrplan 21»
3. Mai, Basel, 15.30–19.00 Uhr
Nur mit Anmeldung.
Ein Besuch der Filmtage21 wird für den Kurs empfohlen, ist aber nicht zwingend. Der Kurs ist am Pädagogischen Zentrum PZ.BS ausgeschrieben und ist offen für alle interessierten Personen. Bei zu vielen Anmeldungen haben Lehrpersonen aus dem Kanton BS Vorrang. Anmeldung vgl. Kursprogramm des PZ.BS (Kurs-Nr. 17-33-08).

Kompetenzzentrum BNE

Die Stiftung éducation21 ist das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für BNE in der Schweiz. Schulleitungen und Lehrpersonen erhalten bei éducation21 praxisgerechte Beratung und Unterstützung für die Umsetzung von BNE, pädagogisch geprüfte Lernmedien und Schulangebote sowie Finanzhilfen für Schul- und Klassenprojekte. Die Zeitschrift ventuno bereitet dreimal jährlich ein BNE-Thema aus der Praxis-Perspektive für alle Schulstufen auf.

#filmtage21

education21.ch

